

Vertiefungskurs Dynamischer Agroforst

Wie soll das geh'n, wenn Bäume auf dem Acker steh'n?

Montag, 26. Sept - Sonntag, 02. Okt

in der Gemeinschaft Haslachhof, Bodenseekreis



Boden, Wasser und Biodiversität sind Grundlagen unseres Lebens. Doch der Boden verliert seine Fruchtbarkeit, das Trinkwasser ist belastet und die bestäubenden Insekten schwinden. Gleichzeitig verändert sich auch bei uns in Deutschland spürbar das Klima, es gibt längere Dürreperioden und Starkregen.

Agroforstwirtschaft bietet Lösungsmöglichkeiten gemäß den Prinzipien der Natur.

Agroforst ist die Kombination von Kulturpflanzen mit Büschen und Bäumen auf ein und derselben Fläche. Gehölze kühlen das Klima herunter, führen zu Taubildung und Regen und binden sowohl über als auch unter der Erde Kohlenstoff.

Bäume und Sträucher auf landwirtschaftlich genutzten Flächen schützen Ackerkulturen und Boden vor Wind und

Wetter und hoher Sonneneinstrahlung, mindern Bodenabtrag, lockern Bodenverdichtung, verbessern die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenwasserhaushalt.

Humusreicher Boden bindet Nitrat, das somit den Nutzpflanzen zur Verfügung steht, statt das Grundwasser zu kontaminieren. Auch das Nutztiwohl wird durch agroforstliche Maßnahmen gefördert. Eine Vielfalt mehrjähriger Pflanzen im Produktionssystem bietet Lebensraum für Bestäuberinsekten und weitere Nützlinge. Die hohe Artenvielfalt führt zum ökologischen Gleichgewicht, wodurch der Einsatz synthetischer Agrarhilfsmitteln erheblich reduziert werden kann. Gehölzschnitt füttert im Boden die für die Bodenfruchtbarkeit wichtige Bodenorganismen. Das Holz von Bäumen und Hecken, zu Pflanzenkohle transformiert, über Tierfütterung oder anderweitig angereichert in den Boden eingebracht, potenziert die Bodenfruchtbarkeit, verhindert Nährstoffauswaschung und schützt das Klima als über tausendjährige Kohlenstoff-Senke. Holz wird als Baustoff der Zukunft gesehen. Es ist übrigens erwiesen, dass Agroforst rentabler ist als Mono- oder Reinkultur, nachhaltiger auf jeden Fall.



Doch - wie soll das geh'n, wenn Bäume auf dem Acker steh'n?

Bei unserem Vertiefungskurs beschäftigen wir uns intensiver mit Agroforst-Systemen, Pflanzschnitt, Herstellung von Terra Preta und dem mykorrhiza-basierten Kompost.



WER: Dr. Noemi Stadler-Kaulich, Agraringenieurin, Pädagogin und Buchautorin (*Dynamischer Agroforst – Fruchtbarer Boden, gesunde Umwelt, reiche Ernte*) hat über 20-jährige Erfahrung mit Agroforst in den Tropen, gemäßigten Breiten, Trockenregionen und bis auf 4.000 Höhenmeter. Sie ist sehr verbunden mit dieser naturgemäßen Landnutzungsmethode und erklärt ihre Anwendung in Landwirtschaft, Gemüsebau und Garten (www.mollesnejta.org)

Kostenausgleich und Unterkunft:

Seminargebühr: 400-600€ Selbsteinschätzung. Gerne melden, um andere Formen des Energieausgleichs gemeinsam zu finden.
Essen (bio, vegetarisch, regional): 25€ pro Tag / insg. 175€
Unterkunft im eigenen Zelt, Wohnmobil oder Matratzenlager: 5-15€ pro Nacht. Wir haben ggf auch ein einfaches Gästezimmer und einen Gästebauwagen zur Verfügung, bei Wunsch nach mehr Luxus können wir Unterkünfte im Umkreis empfehlen.

Zeiten:

26.Sept. - 2. Oktober, je von 9:30 -17:30

Kontakt und Anmeldung:

Lernort Gemeinschaft Haslachhof:

Katharina Philipp: katharina.philipp@wirundjetzt.org 01731919994

Seminarleiterin: Noemi Stadler-Kaulich, nstadlerkaulich@gmail.com Mobile: +591 72613037

